

## Bermischte Nachrichten.

Leutnant — Arbeiter Großstück. — Dieser Tage erschien in Hannover als Zeuge bei einer Gerichtsverhandlung ein Arbeiter namens Großstück, der nicht nur mit dem Eisernen Kreuz 1. und 2. Klasse, sondern auch mit hohen österreichischen, oldenburgischen und anderen Ordensauszeichnungen geschmückt war. Großstück hat es in diesem Kriege vom Musketier zum Leutnant gebracht. Ein Kriminalbeamter befandete, daß Großstück in Frankreich seinen schwerverletzten Oberst unter denkbar schwierigsten Verhältnissen aus der Gefangenschaft befreit und in Sicherheit gebracht habe. Während eines harten Gefechtes geriet der Regimentskommandeur verwundet in die Hände der Feinde. Großstück beobachtete nun, daß die Franzosen ihn vorläufig in einem Schuppen unterbrachten und stark bewachten. Er schlich sich dann, ohne Waffe, nur eine Hacke in der Hand, in der Dunkelheit an diesen Schuppen heran, schlug zunächst den Posten vor den Kopf und machte dann, wie wir in der „Köln. Ztg.“ lesen, im Belt sechs französische Offiziere, die zur Bewachung dort waren, widerstandslos, und seinen verletzten Oberst auf den Rücken und brachte ihn glücklich bis zu den deutschen Truppen. Wegen dieser Heldentat wurde er von seinem Befehlshaber sofort zum Offizier-Stellvertreter und vom Kaiser etwas später zum Leutnant befördert. Der schwere Kopfschuß, den Großstück bei dem Rettungswerk erhielt, macht ihm augenblicklich noch viel zu schaffen, doch hofft er, bald wieder felddienstfähig zu werden.

### Nachrichten aus der Kirchengemeinde Eibenrod vom 21. bis 27. Mai 1916.

**Aufgebote:** 9) Georg Willy Gahn, Fabrikarbeiter hier und Marie Helene Fleck, Waschmehlgewerke hier. 10) Curt Alfred Schönfelder, Metallarbeiter hier und Fanny Frieda Cued, Dienstmädchen hier.

**Getraut:** 14) Johannes Gerhard Thiel, Handlungsgehilfe in Zwidau und Anna Helene Kaufmann in Leubringen.

**Getauft:** 47) Hilde Eiselotte Hofmann.

**Beerdigt:** 55) Amalie Emma Hochmuth geb. Müllhadt, Ehefrau des Webermeister Christian Edward Hochmuth in Ortmannsdorf, 52 J. 10 M. 21 T. (nach Ortmannsdorf überführt). 56) Johanne Walz Weigel, Stickerin hier, ledigen Standes, 25 J. 10 M. 28 T.

### Am Sonntag Rogate.

Vorm. 9 Uhr: Weichte und heil. Abendmahl, Pastor Wagner. Vorm. 9 Uhr: Predigtgottesdienst, Pfarrer Starke. Hierauf: Unterredung mit den Jünglingen der drei letzten Jahrgänge, derselbe. Abends 7/9 Uhr: Kriegsbetstunde.

**Kollekte für die Erdemissionen.**

Jünglingsverein: abends 7/8 Uhr: Versammlung im Diakonats-Jungfrauenverein: 1. Abt. nachm. 1/8 Uhr: Ausflug vom Neumarkt aus. 2. Abt. nachm. 1/5 Uhr: Versammlung im Heim.

### Ev.-luth. St. Johannes-Gemeinde.

Vorm. 9 Uhr: Weichte, Predigt u. Feier des heil. Abendmahls.

### Methodisten-Gemeinde.

Eibenrod: Sonntag vorm. 10/10 Uhr: Predigt. Vorm. 11 Uhr: Sonntagsschule. Abends 8 Uhr: Gesanggottesdienst, Pred. Bachold. Gesänge und Gebichte. Himmelfahrt: Im Feldschlößchen nachm. 2 Uhr: Jugendbundzusammenkunft: Schneeburg, Schönheide, Eibenrod. Thema: 2. Thim. 1. 7. Der Geist der Kraft, der Liebe und der Frucht, Pred. Durdis, Pred. Georgi, Pred. Bachold. Nachm. 1/8 Uhr: Gesanggottesdienst. Ansprache von Frau Pred. Durdis, Schneeburg: Der Krieg und die Jugend. Gesänge und Gebichte. Wille n i h a: Sonntag vorm. 10/10 Uhr: Predigt, Pred. Bachold. Abends 8 Uhr: Kriegsbetstunde. Carlsfeld: Sonntag nachm. 1/2 Uhr: Predigt, Pred. Bachold. Abends 8 Uhr: Kriegsbetstunde. Dienstag abends 7/9 Uhr: Kriegsbetstunde.

### Kirchennachrichten aus Schönheide.

Vom. Rogate. (Sonntag, den 28. Mai 1916.)

Fell 8 Uhr: Weichte und heil. Abendmahl, Pastor Handtrag. Vorm. 9 Uhr: Gottesdienst mit Predigt über Mat. 7, 7-11, Pfarrer Wolf. Vorm. 11 Uhr: Unterredung mit den Konfirmierten des Diakonats, Pastor Handtrag.

**Nach dem Gottesdienst soll eine Kollekte für die äußere Mission veranstaltet werden.**

Jünglingsverein abends 8 Uhr: Versammlung. Jungfrauenverein: Bei günstigem Wetter nachm. 3 Uhr: Spaziergang vom Pfarrhaus aus, sonst abends 7/8 Uhr: Versammlung.

### Kirchennachrichten von Tosa.

Sonntag, 28. Mai.  
Vorm. 9 Uhr: Predigt-Gottesdienst. Vorm. 11 Uhr: Kinder-gottesdienst. Nachm. 2 Uhr: Taufgottesdienst. Nachm. 3 Uhr: Mädel. Jugend-Vereinigung: Kriegshilfen gegen Bodau. Abends 8 Uhr: Ev. Jungfr.-Verein, Versammlung.

**Wettervorhersage für den 27. Mai 1916.**  
Zeitweise heiter, warm, trocken, Bewitterneigung.

## Heimatsdank!

Was will der Heimatsdank?  
Er will dem ganzen sächsischen Volke Gelegenheit geben, einer Ehrenpflicht zu genügen und eine Dankeschuld abzutragen.

## Neueste Nachrichten.

Die Douaumontschlacht überschritten.

(Amtlich.) Großes Hauptquartier, 26. Mai.

### Westlicher Kriegsschauplatz.

Links der Maas wurde ein von Turkos angeführter Handgranatenangriff westlich der Höhe 304 abgeschlagen. — Auf dem östlichen Maasufer setzten wir die Angriffe erfolgreich fort. Unsere Stellungen westlich des Steinbruches wurden erweitert, die Douaumontschlacht überschritten und der Gegner südlich des Forts weiter zurückgeworfen. Bei diesen Kämpfen wurden weitere 600 Gefangene gemacht, 12 Maschinengewehre erbeutet. — In der Gegend von Loivre nordwestlich von Reims machte der Feind einen ergebnislosen Gasangriff. — Das in dem Tagesbericht vom 21. Mai erwähnte, südlich von Chateau Salins abgeschossene feindliche Flugzeug ist das fünfte von Leutnant Wintgens im Luftkampf außer Gefecht gesetzt.

**Ostlicher und Balkankriegsschauplatz.**  
Keine wesentlichen Ereignisse.

Oberste Heeresleitung. (B. I. B.)

Berlin, 26. Mai. Der Kriegsberichterstatter des „Berl. Tagebl.“, Georg Queri, meldet über das Ringen um Douaumont folgendes: Es war bekannt, daß die Franzosen am 22. Mai in der Gegend des Forts Fortschritte gemacht haben, die uns dazu zwangen, unsere Linien zurückzunehmen. Seit gestern aber hat sich das Blatt vollkommen gewendet. Der deutsche Angriff ist südwestlich des Forts am Cailletewald und nordwestlich des Cailletewaldes nicht nur bis in die alten, bisher gehaltenen Stellungen gekommen, sondern an einzelnen Stellen bereits über diese Linie hinaus nach Süden herangekommen. In den gestrigen Kämpfen in Gegend von Douaumont wurden 750 Gefangene gemacht und drei Maschinengewehre erbeutet. Nicht weniger als sieben sehr stark angelegte Angriffsunternehmen die Franzosen im Laufe des gestrigen Tages südwestlich von Douaumont; sie wurden unter großen Verlusten abgewiesen. Die Gesamtziffer hat sich nach dem heutigen Heeresbericht um 100 erhöht. Auch ein Maschinengewehr ist zu verzeichnen. Ueber die Kämpfe westlich der Maas wird serner mitgeteilt: Drei Generalfürme setzten gestern die Franzosen gegen das von uns genommene Dorf

Cumieres an, um dreimal abgewiesen zu werden. Der Feind kam lediglich mit Patrouillen den Obstgarten südwestlich des Dorfes und das kleine Waldstück südlich des Dorfes halten. Das Dorf selbst ist völlig in unserer Hand. Die beiden Stellungen liegen außerhalb unserer Linien.

Berlin, 26. Mai. Der Kriegsberichterstatter der „Berl. Morgenpost“, Lenhoff, meldet unterm 25. Mai: Das Zentrum der bisher in der Südtiroler Offensive im Vormarsch befindlichen Truppen, die Truppen des Erzherzog-Thronfolgers, ist durch das Vordringen gegen das Bosinatal einerseits und durch das Erreichen der Randhöhen des Aljatalles, östlich der Koteppa-Spize und des Monte Terreno andererseits den befestigten Räumen von Astero auf geringe Distanz näher gekommen. Westlich davon geht das Grazer Korps gegen die Befestigungen von Asiago vor. In diesen Räumen verjagten gestern italienische Abteilungen über die Asa-Schlucht und im Schutze der Nacht gegen Roana, das von dem eroberten Campolongo beherrscht wird, vorzugehen.

Berlin, 26. Mai. Wie das „Berl. Tagebl.“ hört, wird das Konsortium, das dem Präsidenten des Kriegsernährungsamtes zur Seite stehen soll, und sich aus neun Mitgliedern zusammensetzt, heute bekannt gegeben werden.

Wien, 26. Mai. Die Evakuierung der Städte in Oberitalien, die überall auf Befehl Cadornas von der Zivilbevölkerung geräumt wurden, nimmt immer größere Ausdehnung an. Nach Meldungen von der italienischen Grenze wurden auch Bassora und Citabella geräumt. Die Behörden des ersten Ortes siedelten nach Padua, die anderen nach Treviso über. Vgenza ist von Flüchtlingen angefüllt.

Bern, 26. Mai. Nach der gestrigen diplomatischen Rundschau des „Temps“ wird die Offensive der Saloniki-Armee zwar ernstlich erwogen, ist aber noch nicht beschlossen. Der „Temps“ schreibt: Die Ausbünstung der Barbarsumpfe im Sommer treibt die Alliierten den Höhen zu, welche die Serben zu überschreiten brechen. Die Bulgaren sind sich selbst überlassen. Die Oesterreicher und Deutschen haben alle ihre Truppen wegzunehmen müssen. Ihre Angriffe an der Maas und in den Alpen sollen den unsrigen zuvorkommen. Ein Vormarsch von Saloniki aus, der die Schwäche der bulgarischen Front ausnützte, scheint die logische Antwort auf die feindlichen Unternehmungen zu sein. Das Zusammenwirken der Kräfte und die Einheit der Aktion sprechen auch für eine Offensive gegen Bulgarien; und wenn auch alle Elemente das Problem noch nicht gelöst haben, so ist die edle Aufgabe der Serben bestimmt, den Entschlüssen eine neue Seite zu geben. In London und Paris, oder anderswo darf man nicht vergessen, daß die Sprengung des deutsch-türkischen Verbindungsweges den Zentralmächten und ihren Verbündeten einen fürchtbaren Stoß verfehlen würde.

Rotterdam, 26. Mai. Der Korrespondent des „Nieuwe Rott. Courant“ meldet seinem Blatte: Die Pariser Abendblätter besprechen fast rückhaltlos den Rückgang in der Gefechtsfähigkeit, der gestern in der Schlacht an der Maas eingetreten ist. „Journal“ schreibt: Der gestrige Tag hat nicht den Hoffnungen entsprochen, die man aus den Anstrengungen der letzten Tage geschöpft hat. Vor allem der Verlust des Fort Douaumont ist schmerzlich, wie die großen Opfer, die gebracht worden sind, um es zurückzuerobern und zu behalten. „Echo de Paris“ sagt, daß die deutsche Offensive auf dem linken Maasufer eine ernsthafte, wenn nicht beunruhigende Wendung angenommen hat.

Donnerstag abend verschied sanft und ruhig mein lieber Gatte, unser guter Vater, Bruder, Schwager u. Onkel

## Ernst Louis Seidel

im 44. Lebensjahre. Dies zeigen Schmerz erfüllt an

Liddi Seidel  
nebst übrigen Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Sonntag nachmittag 3 Uhr von der Friedhofshalle aus statt.

## DANK.

Für die überaus herzliche Teilnahme beim Tode und während der Krankheit unserer lieben Entschlafenen sagen wir allen lieben Verwandten, Nachbarn und Freunden unsern innigsten Dank.

In tiefer Trauer  
Familie August Weigel.

## 1 große Ladentafel,

- 1 großes Ladentafel,
- 1 Arbeitsstafel,
- 1 Treppenteller,
- 2 eiserne Pferdetruppen,
- 1 Schiebedeckel,
- gebrauchte Gegenstände

zu verkaufen durch

Ortsr. Meichsner.

## Empfehle:

Spargel, Gurken, Salat, Spinat, à Pf. 20 Pf., einen großen Posten Rhabarber, Rettiche, Radieschen, Porree, Petersilie, neue Kohlrabi, Röhren, Schnittlauch.

O. Hartmann.

## Frischen Spinat

u. Radieschen

empfiehlt

Vereinsgärtnerei G. m. b. H.  
Telefon 70.

## Frischer Spargel

ist eingegangen.

Würzburg. Gemüse als: Blumenkohl, Rettiche, Radieschen, Kohlrabi, junge Röhren, Wirsing, Rhabarber, Gurken und Salat, Steiermärker Kapsel, Apfelsinen in groß. Auswahl, Ia. Steier Fischkonserven, Kappler Pöcklinge, frische Eier empfiehlt

Aline Günzel.

## Berufsliste Nr. 286

der Königl. Sächs. Armee ist eingegangen und kann in der Geschäftsst. dts. Bl. eingesehen werden.

## Bestellungen

auf das „Amts- und Anzeigblatt“ für den Monat Juni werden in der Geschäftsstelle, bei unseren Austrägern, sowie bei allen Postämtern und Landbriefträgern angenommen.

Die Geschäftsstelle des Amtsblattes.

## Bersteigerung.

Sonabend, den 27. Mai, nachm. 2 Uhr sollen im Hofe der Rgl. Oberförsterei hier verschiedene ältere gebrauchte Gegenstände, darunter 1 Eisschrank, 1 Waschtisch, 2 Feldbetten, 2 Kellen m. Matrassen, Pinoleum, Teppiche, Küchengehirr, leere Kisten, Aufscherranzug u. a. m. versteigert werden.

Ortsr. Meichsner.

## Trauer-Drucksachen

Trauer - Briefe, Trauer-Karten, Umschläge usw. liefert schnellstens die Buchdruckerei von

Emil Hannebohn.

Telefon 110.

## Kunstseide,

65/2 und 75/2, für Schiffli, kauft jeden Posten  
Hans Wilh. Walther,  
Neugasse.

## Keinen Husten

mehr bekommt man nach d. Gebrauch v. Walthoff's vorzüglich wirkenden Eucalyptusbons. à P. 25 u. 50 Pf. bei E. Eberlein.